

Spektrum	7	Ulrich Leisinger: Das „neue“ Köchel-Verzeichnis aus Sicht des Bibliothekars
	13	Ikarus Kaiser: RISM-Erschließung musikalischer Archivbestände in Oberösterreich und in der Steiermark
	20	Sebastian Bolz und Moritz Kelber: musiconn.kontrovers – Eine Diskussionsplattform für die Musikwissenschaft
	25	Anne-Marie Metzger: Wenn ich das jetzt wüsste ...: Zum Wissensmanagement in Musikbibliotheken
	30	Folkmar Hein: Die „Internationale Dokumentation Elektroakustischer Musik“
IAML-D-A-CH-Forum	38	Jahrestagung der IAML Ländergruppe Deutschland vom 17. bis 20. September 2019 in Augsburg
	54	Fachtag zur Musik in Öffentlichen Bibliotheken am 12. November 2018 in Dresden
	55	Strategische Überlegungen zu Musikbereichen in Öffentlichen Bibliotheken (C. Wuthe)
Personalialia	60	Gangolf Dachnowsky neuer Leiter der Bibliothek an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen
	61	Veronika Jakob neue Bibliotheksleiterin beim Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich
Rundblick	63	Berlin: „Diesen Kuß der ganzen Welt“ – Die Beethovensammlung der Staatsbibliothek zu Berlin (F. Heinze, N. Tanneberger)
	67	Berlin: Musik kennt kein Verfallsdatum – 90 Jahre Musikbibliothek Steglitz-Zehlendorf (C. Urlaub)
Rezensionen	70	Handbuch Musikpsychologie. Hrsg. von Andreas C. Lehmann und Reinhard Kopiez. (K. Bujara)
	71	Johann Ernst Bach. Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (BR-JEB). Bearbeitet von Klaus Rettinghaus. (J. Ward)
	73	Musikerinnen und ihre Netzwerke im 19. Jahrhundert. Hrsg. von Annkatrin Babbe und Volker Timmermann. (I. Jach)
	74	Martina Wohlthat: Tonkunst macht Schule. 150 Jahre Musik-Akademie Basel. 1867–2017. (H. Aerni)
	76	Johann Michael Schmidt: Die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach. Zur Geschichte ihrer religiösen und politischen Wahrnehmung und Wirkung. (H.-P. Wolf)
	79	Anna Schürmer: Klingende Eklats. Skandale und Neue Musik. (K. Bujara)
	81	Das Groteske und die Musik der Moderne. Zürcher Festspiel-Symposium 2016. Hrsg. von Laurenz Lütteken. (U. Scheideler)
	83	Sven Hiemke: Johannes Brahms. Ein deutsches Requiem. (N. Meurs)